

Individualisierter und differenzierter Unterricht im JüL (Jahrgangsübergreifendes Lernen)

Beitrag von „Kitty“ vom 9. April 2015 19:41

Hallo zusammen,

seit diesem Schuljahr unterrichte ich, nach einem Bundeslandwechsel, an einer neuen Schule mit (für mich neuem) JüL-Konzept. Das heißt in meiner Klasse sind 24 Kinder aus drei verschiedenen Jahrgängen: 8 Erst-, 8 Zweit- und 8 Drittklässler. Darunter sind auch drei Inklusionskinder (u.a. mit körperlicher Einschränkung). In den nächsten vier Wochen wird meine Schulleitung bei allen Kollegen an meiner Schule hospitieren. Demnächst hospitiert sie auch in meinem Deutschunterricht. Das finde ich an sich nicht problematisch. Was mich etwas unentspannt stimmt, ist die Tatsache, dass ich generell noch sehr damit beschäftigt bin, in JüL einen Fuß auf die Erde zu setzen und die Schulleiterin nun speziell mit dem Fokus "Individualisierung und Differenzierung" hospitiert. Der Grund dafür: Die Schulinspektion hat im vorigen Jahr festgestellt, dass unsere Schule super ist, außer im Punkt "Individualisierung und Differenzierung". In diesem Bereich gab es verhältnismäßig miserable Noten. Nun hat sich die Schulinspektion erneut angekündigt und da meine Schulleiterin sehr perfektionistisch ist, setzt mich diese angekündigte Hospitation leicht unter Druck.

Ich bemühe mich täglich in meinem Unterricht jedem Kind gleichermaßen gerecht zu werden und die Erstklässler, Zweitklässler und die Drittklässler dort abzuholen, wo sie stehen. Täglich stelle ich allerdings auch fest, dass es eine unfassbare Herausforderung ist und ich noch ganz schön schwimme. Und jetzt wird auch noch ganz genau hingeguckt, dass auch wirklich jedes Kind im Unterricht bekommt, was es braucht. Uff...

Wie geht ihr in eurem (Deutsch-) Unterricht mit Individualisierung und Differenzierung um? Erstellt ihr Wochenpläne für die Kinder, lasst ihr die Kinder viel frei arbeiten? Wie differenziert ihr (im Deutschunterricht)? Was ist für euch Individualisierung?

Ich hoffe auf eure Rückmeldungen und bin sehr interessiert, wie ihr mit diesem Thema umgeht.

Viele Grüße!

Kitty